

# Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer

vom 26.04. bis 03.05.2020



Nabburg

€ 0,30

„Es ist der Herr!“



*Der Auferstandene begegnet uns mitten im Alltag.  
Er macht den Jüngern damals und heute Mut,  
die leeren Netze wieder neu auszuwerfen!*

# Auf ein Wort...



## ... wenn aus Ostern Alltag wird

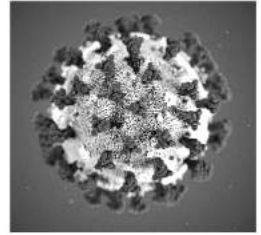
Der Osterschmuck ist vergänglich und wird bald wieder verschwunden sein. Auch die Berichte vom Leeren Grab und den Erscheinungen des Auferstandenen sind in der Liturgie dieser Tage schon am Verklingen. Wir schauen mit österlichen Augen zurück auf das, was Jesus vor seinem Tod und seiner Auferstehung verkündete und hören mit österlichen Ohren die Botschaft heraus, die er uns als nachösterliche Christen in dieser Welt ins Herz hinein legen wollte.

Sinnbildlich dafür hören wir an diesem Sonntag aus dem Johannesevangelium von der **Erscheinung des Auferstandenen am See Gennesaret** (Joh 21,1-14):

- ⇒ Die Jünger sind zurück in ihrer Heimat. Sie gehen ihrem alten Beruf nach und fahren mit dem Fischerboot hinaus. Es sind 7 von 12 (bzw. 11) Aposteln. Das verdeutlicht, dass die Situation des Ostersonntags nicht festzuhalten ist. **Die Freude der Auferstehung muss unseren Alltag erreichen!** Aus der Kraft der Auferstehungshoffnung heraus müssen wir wieder an die Arbeit gehen. Nie werden alle dabei sein können, nie alle an einem Strang ziehen. Das Leben trennt uns oft.
- ⇒ Die Jünger hatten sich die Nacht vergeblich um die Ohren geschlagen, das Netz war leer. Enttäuschung und Niedergeschlagenheit begleiten ihren Alltag. Genau in diesem Moment steht der Auferstandene am Ufer und macht ihnen Mut, entgegen ihrer persönlichen Erfahrungen noch einmal hinaus zu fahren. Das macht den österlichen Glauben aus: Er reduziert sich nicht auf die festlichen Tage und die Hochstimmung, er bewährt sich in den Misserfolgen. In diesem Sinn ruft der Auferstandene bis heute zu: **Du brauchst nicht mutlos sein!** Beginne noch einmal neu! Lass dich von deinen (alten) Erfahrungen nicht ausbremsen! Fahr noch einmal hinaus, auf mein Wort hin! Verlass dich auf mein Wort und nicht mehr länger nur auf deine menschlichen Grenz-Erfahrungen.
- ⇒ Und das Netz ist voll, so dass die Jünger es kaum an Land bringen konnten. Erst danach erkennen sie den Auferstandenen und versammeln sich um ihn. Vielleicht sind es diese „irdischen Erfolge“, die es uns leichter machen zu glauben. Wahrscheinlich sind es die „kleinen Wunder des Alltags“, die uns helfen, mit der Gegenwart Christi mehr zu rechnen. Aber die Reihenfolge ist anders herum: **Der Auferstandene ist da.** An ihn zu glauben und uns ihm zu öffnen, kommt zuerst. Mutig werden und seinem Wort folgen, dazu sind wir aufgerufen. Das „kleine Wunder“, das dann folgt, scheint eher nebensächlich.

Wenn aus unserer Oster-Feier jetzt wieder Alltag wird, sollten wir diese Botschaft nicht vergessen! Wenn aus der Krise eine „neue Normalität“ wird, sollten wir umso mehr mit der Nähe des Auferstandenen rechnen!

# Und noch ein Wort...



## ... weiter im Krisenmodus.

Immerhin: In Teilen Deutschlands - vor allem in den östlichen Bundesländern (!) - sind öffentliche Gottesdienste mit einer beschränkten Zahl an Gläubigen schon wieder möglich. Das sollte uns Hoffnung geben, dass wir spätestens ab Mai auch wieder mehr „dürfen“, als uns durch die Ausgangsbeschränkungen und das Veranstaltungsverbot derzeit möglich ist. Jetzt sind endlich Stimmen zu hören, die die gemeinsamen Gottesdienste als „systemrelevant“ bezeichnen, weil sie durch die Botschaft des Evangeliums Halt und Orientierung inmitten dieser Krise vermitteln. Die Einschränkung des Grundrechts auf freie Ausübung der Religion wird mehr und mehr bedauert. Und diverse Vorbilder, wie die Beschränkungen hinsichtlich der Gottesdienste gelockert werden können, gibt es rund um Bayern herum.

Sicher werden Lockerungen auch neue Bestimmungen hinsichtlich des Infektionsschutzes mit sich bringen: evtl. Mundschutz, evtl. Desinfektionsmittel beim Betreten, evtl. nur die mitgebrachten, eigenen Gotteslobe, eine Fülle von Vorschriften für die Kommunionsspendung und natürlich die Abstandsregeln. Darüber werden wir intern mit Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung diskutieren, sobald wir irgend etwas Belastbares wissen. Wenn die Zahl der Teilnehmer pro Gottesdienst beschränkt wird, muss es evtl. auch eine tel. Anmeldung im Pfarrbüro zur Teilnahme geben (Beispiel Leipzig), damit niemand durch die „Überfüllung“ der Gottesdienste wieder nach Hause gehen muss. Wenn irgendwie möglich, werden wir dann sonntags auch die Zahl der Gottesdienste vergrößern, um mehr Gläubigen die Chance zur Mitfeier zu geben.

Gläubigen aus der „Risikogruppe“ müssen es dann selber entscheiden, ob sie sonntags oder höchstens zu (kleineren) Werktagsgottesdiensten kommen oder sich weiterhin auf die Mitfeier von Gottesdiensten am TV beschränken (der Empfang der Hl. Kommunion an der Haustür durch einen Kommunionshelfer am Sonntag bleibt natürlich möglich)! Ein letztes Risiko ist nirgends ausgeschlossen - auch nicht beim Einkaufen.

**Bis dahin bleibt noch alles, wie es ist:** Der Pfarrbrief umfasst nur **eine Woche, um auf Veränderungen zeitnah reagieren zu können!** Sollten sich von einem Tag auf den anderen die Vorschriften dennoch verändern, werden die Neuigkeiten ihren Platz an der Kirchentür finden.

Die Gottesdienste finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Glocken läuten wie gewohnt, um Sie einzuladen, zu Hause im Gebet mitzufeiern! Tagsüber ist die Kirche geöffnet fürs private Gebet. Wer sonntags sein privates Gebet mit dem Empfang der Hl. Kommunion verbinden will, ist dazu eingeladen von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr - **Aktion „Ich geh Brot holen!“**. (Die vorherige Mitfeier einer Hl. Messe per Live-Stream oder TV bzw. das vorherige Gebet ist die beste Vorbereitung. Der Pfarrer trägt dazu wie schon gewohnt Mundschutz.)

# Der Pfarrer feiert den Gottesdienst für Sie!

Die Messfeiern müssen weiterhin unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden!  
In diesem Pfarrbrief finden Sie wieder einen Gebets-/Gottesdienstvorschlag für den aktuellen Sonntag für Zuhause. Wir laden Sie ein, auf diese Weise mitzufeiern!



**Sonntag, 26. April – 3. Sonntag der Osterzeit**

L1: Apg 2, 14.22-33 / Ps 16 / L2: 1 Petr 1, 17-21 / Ev: Lk 24, 13-35

*Ewiglichtopfer: Fam. Hörmann f+ Angeh. (PfK); Fam. Alois Blödt f+ Hildegard Blödt (Perschen); Rudolf Luber f+ Waldtraud Schmid u. Luise Weikmann (Brudf)*



**08:30 PfK** **Pfarrgottesdienst** in den Anliegen der ganzen Pfarngemeinde

**09:30-11:30 PfK** **Gelegenheit zum privaten Gebet mit Kommunionempfang**

**Montag, 27 April**

08:00 PfK Hl. Messe nach Meinung

**18:00-19:00 PfK** **stille eucharistische Anbetung**

**Dienstag, 28. April**

19:00 PfK Hl. Messe nach Meinung

**Mittwoch, 29. April - Fest der Hl. Katharina von Siena**  
**Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas**

08:00 PfK Hl. Messe nach Meinung

**Donnerstag, 30. April**

19:00 PfK Hl. Messe **für die Verstorbenen des Monats April**

**Freitag, 01. Mai - Hochfest Mariens, der Schutzfrau Bayerns**

Die gemeinsame Fußwallfahrt zum Eixlberg muss ausfallen; jederzeit aber ist ein persönlicher Spaziergang als Wallfahrt zum Eixlberg möglich!

9:00 PfK Hl. Messe nach Meinung

**19:00 PfK** **erste Maiandacht**



## Samstag, 02. Mai - Hl. Athanasius

18:00 PfK

**Sonntagvorabendmesse** nach Meinung



## Sonntag, 03. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

- Weltgebetstag für Geistliche Berufe
- Hl. Apostel Philippus und Jakobus d.J.

L1: Apg 2, 14a.36-41 / Ps 23 / L2: 1 Petr 2, 20b-25 / Ev: Joh 10, 1-10

*Ewiglichtopfer: H. Häßler f+ Angeh. (PfK); Heidi Luber f+ Eltern (Perschen); Martina Gresser f+ Omas u. Opa (Brudf)*



08:30 PfK

**Pfarrgottesdienst** in den Anliegen der ganzen Pfarrgemeinde

09:30-11:30 PFK

**Gelegenheit zum privaten Gebet mit Kommunionempfang**

19:00 PFK

**Maiandacht**

---

Sollten bereits zum 03.05. öffentliche Gottesdienste möglich sein, entfällt der Live-Stream. Die Gottesdienste werden dann wohl mit begrenzter Zahl stattfinden. Weil die notwendigen Mitteilungen evtl. sehr kurzfristig kommen, bitten wir den Aushang an der Kirchentür zu beachten!

## Gottesdienste aus unserer Pfarrkirche im Live-Stream

Wie schon zu Ostern übertragen wir die Sonntagsgottesdienste übers Internet im Live-Stream auf Youtube!



Die Adresse lautet: **[www.bit.ly/pfarreinabburg](http://www.bit.ly/pfarreinabburg)**

Alle auf diese Weise übertragenen Gottesdienste sind im Gottesdienstkalender gekennzeichnet!

Wir wissen natürlich, dass nicht alle über diese Technik verfügen; natürlich sind auch die im TV übertragenen Gottesdienste aus anderen Orten empfohlen!

# Informationen

## Wer hilft mit???

Mit den künftig geltenden Vorschriften für öffentliche Gottesdienste bitten wir um Mithilfe:

- Alle Lektoren sind gebeten, ihren Dienst auszuüben und zusätzlich als Ordner an der Kirchentür zur Verfügung zu stehen. Dazu wird eine Nachricht an alle ergehen!
- Zu erwarten ist, dass Gottesdienstfeiern vorerst nur mit Mund/Nasen-Schutz möglich sein wird. Bitte besorgen Sie sich diesen rechtzeitig, vergessen sie ihn nicht mitzunehmen, und wenn uns jemand näher hilft, damit wir zur Not immer einen „Mundschutz“ ergänzen können, sagen wir herzlich Vergelt's Gott!

## Messintentionen

Alle Messintentionen seit Dienstag, 17.03. bis wir uns wieder gewohnt zum Gottesdienst versammeln können, **werden verschoben auf neue Termine!** Ausnahme: Stiftsmessen. **Wenn Sie den Termin mitbestimmen möchten, bitten wir Sie, zu den Bürozeiten anzurufen!**

## Pfarrbüro

Der Parteiverkehr im Pfarrbüro musste eingestellt werden. Sie können uns telefonisch zu den Büro-Zeiten oder per e-mail erreichen!

## Veranstaltungen im Jugendwerk

Sämtliche Veranstaltungen im Jugendwerk entfallen bis zur Aufhebung des Veranstaltungsverbots der Bayer. Staatsregierung!

## Beerdigungen, Taufen, Hochzeiten

...sind derzeit nur im engsten Familienkreis möglich! Wie es konkret sein kann (auch nach dem 04.05.) bitte jeweils mit dem Pfarrer besprechen (Verschiebung, neuer Termin, kleinster Kreis...)

## Runde Geburtstage...

... werde ich versuchen am Telefon zu erwischen und das Geschenk der Pfarrei nur an der Haustür zu übergeben!

## Die Maiandachten

Für die Maiandachten gelten dieselben Regeln wie für die Gottesdienste. Sollten die Türen anfangs Mai geöffnet werden, freuen wir uns auf Marienverehrer! Vielleicht ist es aber gerade in diesem Jahr umso wichtiger, den alten Brauch des Maialtars daheim wieder aufleben zu lassen und morgens und abends ein Marienlied als Gebet zu singen! Werden wir nicht müde, in das Marienlob einzustimmen und die Gottesmutter um ihre Fürsprache zu bitten!



## **Pfarrbücherei**

Die Pfarrbücherei bleibt bis auf Weiteres geschlossen!

Sollten Sie dringend Lesestoff benötigen, dürfen Sie gerne Frau Jauernig, Tel. 09433 / 8623 anrufen.

## **Erstkommunion 2020**

Die meisten Eltern haben sich dafür entschieden, den Weg zur Erstkommunion außerschulisch weiterzugehen und dazu umso mehr im Kreis der Familie zu tun. Religionsunterricht in der 3. Klasse wird ja voraussichtlich erst nach den Pfingstferien (falls überhaupt noch in diesem Schuljahr) möglich sein. Daher bekommen die Kinder jede Woche einen Arbeitsauftrag nach Hause. Ebenso jede Woche steht ein (privater) Besuch der Kirche auf dem Programm, mit Gebet, Verdeutlichen und Entdecken des wöchentlichen Themas. Sobald es irgendwie möglich ist, werden wir uns auch zu Schülermessen treffen, evtl. auf zwei Gruppen, damit das Hineinwachsen ins (neue) gottesdienstliche Feiern wieder anfangen kann. Wir werden alles versuchen, eine Erstkommunionfeier am 21. Juni 2020 vernünftig durchzuführen!

## **Pfarrwallfahrt nach Altötting an Christi-Himmelfahrt**

Um diese Zeit gab es immer den Hinweis auf die Bus-Wallfahrt nach Altötting an Christi Himmelfahrt. Derzeit sind in Altötting noch alle Kirchen zu! Ob und in welcher Form wir evtl. eine „ganz andere“ Altötting-Wallfahrt durchführen können, werden wir hoffentlich für den nächsten Pfarrbrief wissen. In jedem Fall sollte unserer Herbst-Wallfahrt nach Altötting am Samstag, 24.10. nichts im Weg stehen!

## **Kollekten**

### **Misereor Kollekte**

Die Misereor-Kollekte hat sich über die Ostertage nochmals erhöht auf **1.737,70€** zusammen (zum Vergleich 2019: 2.941,16€).

### **Fastenopfer der Kinder**

Vergelt's Gott allen Kindern, die ihr Fastenopfer über die österlichen Tage zur Kirche gebracht haben. Wir danken für den Erlös von 147,93€!

### **Österliche Gabe für die Pfarrgemeinde**

Vergelt's Gott für die österliche Gabe über unseren Opferstock bzw. per Überweisung in Höhe von 543,40 €!

### **Ministrantensammlung**

Auch die Gaben zugunsten unserer Ministrantenkasse haben sich auf 417 € erhöht! Vergelt's Gott!

## **Kirchgeld 2020**

Vergelt's Gott allen, die uns das Kirchgeld 2020 überwiesen oder im Pfarrbüro abgegeben haben! Herzlich Vergelt's Gott für weitere Kirchgeld-Gaben in den letzten Wochen in Höhe von 42 €. (bislang insgesamt **2.475,50€**)

## **Vergelt's Gott für Ihre Spende**

In den letzten Wochen durften wir Spenden entgegennehmen: 20€ und 5€ einfach so.

Dafür herzlich Vergelt's Gott! Sie können Spenden und Kirchgeld auch gerne überweisen auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Nabburg bei der Sparkasse, IBAN: DE 30 7505 1040 0570 0046 97, BIC: BYLADEM1SAD oder bei der Raiffeisenbank, IBAN: DE 26 7506 9171 0003 2372 65, BIC: GENODEF1SWD oder mit den Kuverts, die in der Kirche aufliegen, in den Pfarrbüro-Briefkasten werfen.

### **Verstorbene im Monat April der letzten 10 Jahre:**

**2010:** Eleonore Kaschta, Anna Lorenz, Beatrix Michalik, Hilde Jahn, Ernestine Noß, Josef Beyer, Georg Poschenrieder

**2011:** Reinhold Putz, Emma Herdegen, Betty Weber, Alois Häßler, Anna Ampletzer, Margarete Legath, Frieda Betz, Karolina Eckert, Konrad Bäumler

**2012:** Rainer Kirschnerreit, Hedwig Trautner, Therese Weiß, Martin Kummer, Maria Dobler, Johann Irlbacher, Egon Walther; Alfons Hausmann

**2013:** Maria Flierl, Margareta Bauer, Gottfried Santruschek, Albert Stürzer, Gerhard Jetzorreck

**2014:** Margareta Kraus, Herta Pichl, Manfred Amode, Theresia Werner

**2015:** Karin Blüml

**2016:** Agnes Wolf, Max Schwarz, Karlheinz Stöcker, Karl Sorgenfrei, Agnes Graf, Aloisia Katens, Rosina Nirschl, Josef Graf, Johann Seitz

**2017:** Johanna Wiederer, Josef Hahndel, Adolf Kunz

**2018:** Margareta Gietl, Bernhard Schießl, Johann Hauser

**2019:** Maria Meier, Josef Demleitner, Hannes Schneider, Ingeborg Conrad, Gabriele Bauer

**2020:** Maria Scharrer

Wir gedenken unserer Verstorbenen beim Gottesdienst am Donnerstag, 30.04. um 19:00 Uhr!



# Wortgottesdienst am 3. Ostersonntag - 26.04.2020

*Vorzubereiten:*

*eine brennende Osterkerze, Gotteslob*

**Lied:** Wir wollen alle fröhlich sein (GL 326)

## **Begrüßung und Eröffnung mit dem Kreuzzeichen:**

Wir wollen diesen Gottesdienst beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Noch einmal erscheint der Auferstandene seinen Jüngern. Inmitten ihres Alltags - beim Fi-

schen am See Gennesaret - steht er plötzlich da. Und wiederum lässt er sie die Gemeinschaft mit ihm erfahren beim Mahl, beim Teilen des Brotes. So will Jesus auch jetzt mitten unter uns sein, inmitten unserer kleinen Gemeinschaft daheim, bei uns, seinen Jüngern von heute. Heißen wir ihn in unserer Mitte willkommen:

## **Kyrierufe:**

Herr Jesus Christus, du schenkst uns deine Gegenwart. – Herr, erbarme dich.  
Du machst uns Mut, wo wir enttäuscht und traurig sind. – Christus, erbarme dich.

Du stärkst uns in unserem Alltag mit deiner Kraft und Hoffnung. – Herr, erbarme dich.

## **Tagesgebet:**

Allmächtiger Gott, lass die österliche Freude in uns fortdauern, denn du hast deiner Kirche neue Lebenskraft geschenkt und die Würde unserer Gotteskindschaft in neuem Glanz erstrahlen lassen. Gib, dass wir den Tag der Auferstehung voll Zuversicht erwarten als einen Tag des Jubels und des Dankes. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **Lesung 1 Petr 1,17-21**

*Schwestern und Brüder, wenn ihr den als Vater anruft, der jeden ohne Ansehen der Person nach seinem Tun beurteilt, dann führt auch, solange ihr in der Fremde seid, ein Leben in Gottesfurcht! Ihr wisst, dass ihr aus eurer nichtigen, von den Vätern ererbten Lebensweise nicht um einen vergänglichen Preis losge-*



*kauft wurdet, nicht um Silber oder Gold, sondern mit dem kostbaren Blut Christi, des Lammes ohne Fehl und Makel. Er war schon vor Grundlegung der Welt dazu ausersehen und euretwegen ist er am Ende der Zeiten erschienen. Durch ihn seid ihr zum Glauben an Gott gekommen, der ihn von den Toten auferweckt und ihm die Herrlichkeit gegeben hat, sodass ihr an Gott glauben und auf ihn hoffen könnt.*

**Lied:** Halleluja, lass uns singen (GL 790)

### **Evangelium** Johannes 21,1-14

*In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus, Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her. Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.*

### **Impuls**

Siehe Seite 2 „Auf ein Wort....“

**Lied:** Wer glaubt, ist nie allein (GL 853)

## **Fürbitten**

Ostern will allen kraftlosen und vom Leben gezeichneten Menschen neue Hoffnung schenken. Beten wir für Menschen, die solche Kraft besonders brauchen und rufen wir zu Gott:

1. Für alle, die schwach und schwer krank sind, deren Kraft zum Leben nicht mehr reicht: Sei ihnen nahe durch Menschen, die für sie da sind, die helfen und zuhören.
2. Für alle, denen der Abschied von einem lieben Menschen besonders schwer fällt: Stärke und tröste sie mit neuer Hoffnung.
3. Für alle pflegenden, medizinischen und sozialen Berufe, die Menschen gerade in diese Wochen zur Seite stehen: Erfülle sie stets mit neuer Kraft, dass sie nicht müde werden Zeugen des Lebens zu sein.
4. Für alle, die im Alltag ihres Lebens durch Enttäuschungen und Misserfolge herausgefordert sind: Schenke ihnen neuen Mut, wieder anzupacken und eine neue Perspektive zu finden.
5. Für alle, die sich danach sehnen, ihren Glauben wieder mit anderen gemeinsam zu leben und zu feiern: Erfülle ihre Hoffnung.

Guter Gott, in diesen österlichen Tagen lässt uns von neuem dein Ja zum Leben spüren. Dir sei Lobpreis und Dank in Ewigkeit. Amen.

**Vaterunser** Lasst uns beten, wie Jesus es uns gelehrt hat.

**Meditation** (Christoph Seidl):

„Kommt her und esst!“ sagt der Auferstandene zu den Jüngern.

So sagt er es auch zu mir.

Komm her und iss mit mir.

Teile mit mir deinen Hunger, deine Sehnsucht nach Leben.

Gib mir auch deine Enttäuschungen, dein Scheitern, deine Angst.

Teile dein Leben mit mir. Schenk mir dein Vertrauen, deine Liebe.

Ich verspreche dir nicht, dass du keine Sorgen haben wirst.

Aber ich verspreche dir, dass dein Netz nicht leer wird.

Erwidere meine Liebe.

Trau meiner Sorge.

Folge mir nach

## **Segensbitte**

Der Herr segne uns und behüte uns, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.

**Lied:** Jesus lebt, mit ihm auch ich (GL 329)



## Ministranten

Seit April ist es erlaubt, bei den Gottesdiensten Ministranten im absolut notwendigen Maß dabei zu haben. Da wir vermutlich ab anfangs Mai wieder öffentliche Gottesdienste feiern dürfen und dazu natürlich Ministranten brauchen, werden alle Minis und ihre Eltern einen Brief bekommen, ob sie bereit sind, in der dann geltenden Weise (die Vorgaben der Diözese werden natürlich beachtet) zu ministrieren. Jede negative Rückmeldung wird selbstverständlich respektiert, über jede positive herrscht große Freude! Danach wird ein „Notplan“ erstellt.



## Krankenkommunion

In den kommenden Tagen rufe ich die Kranken wieder an und frage nach bzw. vereinbare einen Termin zur Krankenkommunion, wenn dieser gewünscht wird!

## Aus den Gruppen

An dieser Stelle sind Sie es gewohnt, die Termine unserer Gruppen, Vereine und Gremien zu lesen. Da derzeit niemand weiß, wann die Ausgangsbeschränkungen enden werden, macht es keinen Sinn, „irgendwelche“ Termine für die kommenden Wochen zu setzen!

Das Jugendwerk und die Bücherei bleiben weiterhin geschlossen. Alle geplanten und angekündigten Veranstaltungen und Termin fallen bis zum 03.05. aus!

**Der nächste Pfarrbrief umfasst -vorauss.- die Zeit vom 03.05. bis 17.05.2020.**

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros - derzeit nur telefonisch!

Mo bis Fr von 8:30 – 11:00      Do 16:00 - 18:45

**Kath. Pfarramt St. Johannes d. Täufer**  
**Kirchplatz 2**  
**92507 Nabburg**

Tel: Pfarrbüro 09433 / 9662 — Pfarrer 2024212 — Pfarrvikar 2024041

Fax: 2024040

E-Mail: [naburg@bistum-regensburg.de](mailto:naburg@bistum-regensburg.de)

Internet: [www.pfarrei-naburg.de](http://www.pfarrei-naburg.de)